

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0038/2015
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	18.05.2015
Straßenbenennung für die neue Stichstraße südwestlich der Fuggerstraße im Gewerbegebiet West		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen		
Verfasser: Herr Wolfgang Babl		
Beratungsfolge	11.06.2015	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht diene zur Kenntnis.

Der Hauptausschuss beschließt folgende Straßenbenennung im Baugebiet Amberg 32 „Gewerbegebiet West“ für die im beiliegenden Lageplan gekennzeichnete Straße (rot):

Tucherstraße oder Kastnerstraße

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Aufgrund der 2. Bebauungsplanänderung Amberg 32 „Gewerbegebiet West“ wird eine neue Stichstraße mit bis zu 9 Anliegern gebaut, wofür eine eigene Straßenbezeichnung benötigt wird. Dafür wurden von Frau Stadtheimatpflegerin Wolters und Herrn Stadtarchivar Dr. Laschinger Vorschläge eingeholt. Weitere Alternativen wurden durch das Stadtentwicklungsamt unterbreitet.

Besonders passend wäre eine Straßenbezeichnung, welche sich in die Reihe der alten Handelsgeschlechter bzw. –vereinigungen einfügen würde, welche dort schon vertreten sind mit Fuggerstraße, Welslerstraße und Hansestraße.

Vorschläge von Frau Wolters:

Am Lindhof / Lindhofweg / Lindhofstraße (Flurbezeichnung „Lindhof“)

Kastnerstraße (ehem. große Amberger Handelsfamilie)

Die Familie war eine der großen Handelsfamilien, die vor allem als Montanunternehmer der Stadt zu großer Blüte verhalf. Sie saß im „Inneren Rat“ in Amberg und zeichnete sich durch rege Stiftungstätigkeit aus. Ihr Wappen findet sich in der Martinskirche wieder.

Vorschlag von Herrn Dr. Laschinger:

Iglauer Straße (ehem. sudetendeutsche Stadt in der Tschechischen Republik;
„Iglauer Sprachinseln“ ein eigenes zusammenhängendes Sprachgebiet;
Vertriebene von dort in Amberg ansässig;
vorgemerkt für eine neue Stichstraße am Bergsteig)

Vorschlag Stadtentwicklungsamt:

Tucherstraße (ehem. große Nürnberger Fernhandelsfamilie)

Die Familie war bedeutend für die Entwicklung der Stadt Nürnberg. Das Dürer-Porträt von Frau Elsbeth Tucher zierte den alten 20-DM-Schein. Der Name erscheint heute noch bei der bekannten Tucher-Brauerei (mittlerweile nicht mehr im Familienbesitz).

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Straßenbenennungen für Neubaugebiet und nachfolgende Hausnummernvergabe für Bauparzellen

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen:

Zwei Vorschläge stehen zur Auswahl; zusätzlich lägen zwei weitere Alternativen vor.

Markus Kühne, Baureferent

Anlagen:

Planausschnitt 2. Bebauungsplanänderung AM 32 „Gewerbegebiet West“ (ohne Maßstab)